Hier geht's zur Online-Ausgabe!

KG

An einen Haushalt.
Zugestellt durch Österreichische Post

Kierlingtaler Rundschau

www.kierlingtaler-rundschau.at

Ausgabe 13 Winter 2024/2025

Die unabhängige Zeitung für Kierling und Maria Gugging

NACHRUF

Gedenken an Kurt Taudtmann

SPEZIAL

Hochwasser im Kierlingtal

BILDUNG

Aus der Schule geplaudert

GESUNDHEIT

Goldene Milch mit Kurkuma

Der Winter im Kierlingtal: Aktueller Heurigenkalender & Veranstaltungen

Foto: © Universal Museum Kierling/ kierling.topothek.at

Christines Geschichtsstunde:
Hochwasser der Vergangenheit

Markus' Genuss-Ecke:
Szegediner Gulasch

Kerstins Kreativ-Treff:
Mehrfarbiges Stricken

Fotos: stock.adobe.com / Kerstin Fuchs

Raiffeisenbank Klosterneuburg
EINER VON
1 MILLION
WÜNSCHEN.
WIR MACHT'S MÖGLICH.
1 Million KUNDEN IN NÖ!
Emil ist einer von einer Million Raiffeisenkund*innen in Niederösterreich und verbringt seine Freizeit am liebsten beim Spielen. Genauso spielerisch kann er jetzt auch den Wert des Geldes erlernen, im Raiffeisen Sumsi Club für Kinder bis 10 Jahre – mit eigenem Sparkonto und vielen Ermäßigungen. Seine Eltern vertrauen wie jede*r zweite Niederösterreicher*in dem Marktführer – damit für Emil noch viele Wünsche in Erfüllung gehen.
einemillion.raiffeisen.at
Impressum: Raiffeisen-Landeswerbung Niederösterreich-Wien, F.-W.-Raiffeisen-Platz 1, 1020 Wien.

Liebe Kierlingtaler,

Ein Wochenende der Extreme – und des Zusammenhalts

Der **Stromausfall** am Freitag, den 13. September, markierte den Beginn eines katastrophalen Wochenendes in Kierling. In den frühen Morgenstunden des Samstags wurden viele Bewohner völlig überrascht: **Starkregen** ließ **Hochwasser** entstehen, wie es die meisten noch nie erlebt hatten. Die Hauptstraße verwandelte sich in einen reißenden Fluss, unzählige Keller wurden geflutet, Hänge rutschten ab, und umgestürzte Bäume blockierten Wege. Die Feuerwehren waren im Dauereinsatz, und selbst in den Nächten leuchteten die Blaulichter ununterbrochen.

Trotz des großen Ausmaßes der Schäden, die uns sicherlich noch lange beschäftigen werden, zeigte sich in dieser schweren Zeit etwas Außergewöhnliches: der **starke Zusammenhalt** der Menschen. **Unzählige Helfer** aus Kierling und Umgebung packten gemeinsam an – mit Schaufeln und Eimern standen sie in Kellern und Einfahrten, beseitigten Schlamm und Wasser. Andere sorgten für Verpflegung, versorgten die Einsatzkräfte mit Speisen und Getränken oder unterstützten finanziell. Es war beeindruckend zu sehen, wie solidarisch unsere Gemeinschaft in dieser Notlage agierte.

Dieses Erlebnis macht **Hoffnung**. Es zeigt, wie viel wir gemeinsam erreichen können, wenn wir zusammenhalten. Es bleibt zu wünschen, dass dieser Geist der Solidarität uns auch in ruhigeren Zeiten begleitet. Denn diese Stärke werden wir in den kommenden Jahren sicher noch oft brauchen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit, verbunden mit allen guten Wünschen für das neue Jahr – vor allem Gesundheit, Glück und Zuversicht.

Ihr Team der Kierlingtaler Rundschau

PS: Bitte nutzen Sie Ihr Wahlrecht und gehen Sie am 26. Januar 2025 zur Gemeinderatswahl. Entscheiden Sie mit, wer unser schönes Kierlingtal die nächsten fünf Jahre vertreten darf.

DR. CHRISTINE ZIPPEL
Chefredakteurin

Der Winter ist eine besondere Zeit, in der die Welt zur Ruhe kommt und die Tage kürzer werden. Es scheint, als verfliege die Zeit noch schneller als sonst. Ein Moment der Stille – und schon ist Weihnachten da. Dazu wünsche ich Ihnen ein besinnliches Fest im Kreise Ihrer Lieben.

Mit lieben Grüßen,
Ihre Christine Zippel

KERSTIN FUCHS
Kreativdirektorin

Ich glaube, nach dem heißen, trockenen Sommer und den turbulenten Tagen im Herbst freuen sich heuer alle auf eine gemütliche Adventzeit mit Kaminfeuer und Kerzenschein. Was passt dazu nicht besser, als die Tradition des Räucherns in den Raunächten wieder aufleben zu lassen? Und damit den Kreativen unter uns nicht langweilig wird, habe ich ein paar Anregungen zum mehrfarbigen Stricken zusammengestellt. Ich wünsche Ihnen Gesundheit und eine ruhige, besinnliche Zeit!

Ihre Kerstin Fuchs

Themen dieser Ausgabe

Foto: © Kierlingtaler Rundschau

BERICHTE S. 4–7
- „Auf einen Blick“ – So war der Herbst im Kierlingtal
- Hochwasser im Kierlingtal
- Eine außergewöhnliche Hochzeit

BILDUNG UND KURZMELDUNGEN S. 8
- Aus der Schule geplaudert
- **Kurzmeldungen:**
  - Vandalismus in der Stegleiten
  - Erste Hundezone für Klosterneuburg
  - Dankesfest für helfende Hände

UNTERNEHMEN S. 9
- Weihnachtsaktion für K. Gutscheine

NACHRUFE S. 10/11
- Erinnerungen an Kurt Taudtmann und Walter Bartos

KOMMENTAR S. 11
- Lernen wir von unseren Ahnen

CHRISTINES GESCHICHTSSTUNDE S. 12/13
- Historische Hochwasser
- Die Lenaugasse in Kierling
- Die Nikolauskapelle in Greifenstein
- Duftende Pflanzen

MARKUS’ GENUSSECKE: S. 14
- Rezept: Szegediner Gulasch
- Küchentipps

KERSTINS KREATIV-TREFF S. 15
- Mehrfarbiges Stricken

VERMISCHTES S. 16
- Die Magie der Raunächte
- Rezept: Goldene Milch

RÄTSELSPASS S. 17

TERMINE S. 18

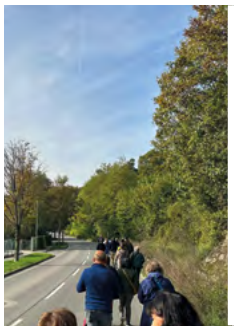
WICHTIGE TELEFONNUMMERN
IMPRESSUM S. 19

Auf einen Blick – *So war der Herbst im Kierlingtal*

Fotos: © Kierlingtaler Rundschau

Im **Kierlingerhof** gab es nach dem Hochwasser gegen eine Spende für die Feuerwehr gratis Sturm (ab 50 Euro sogar eine Flasche Schnaps). Das Team von Michael Schober stellte in der **Trafik Kierling** eine Spendenbox auf, damit vom Hochwasser stark betroffene Kierlinger unterstützt werden können.

Mit Familie und Freunden feierte **Daniel Fanta** am **28. September** seinen 30. Geburtstag.



Die Pfarre Maria Gugging veranstaltete am **12. Oktober** eine **Wallfahrt** zur Lourdes Grotte, bei der Spenden für die Generalsanierung des Kirchturms gesammelt wurden.

Foto: © privat/Kierlingerhof

Am **18. Oktober** trat **Reinhold Bilgeri** im Kierlingerhof auf und signierte im Rahmen der Charity-Aktion „KUNST trifft KUNST“ ein Bild von Barbara Probst.

Foto: © privat/Kierlingerhof

An den „Tagen der offenen Ateliers“ am **19./20. Oktober** luden **Barbara Probst** (Kierlingerhof) und **Karl W. Paschek** (Künstlerwerkstätte) interessierte Kunstliebhaber in ihre Räumlichkeiten ein.

Der traditionell am Nationalfeiertag stattfindende **Kierlinger Grenzwandertag** führte diesmal zum Sauwinkel. Am Ende des Ausflugs wurden die Teilnehmer im Feuerwehrhaus zur Musik von den „Gasser Buam“ verköstigt.

Fotos: © Hans Ludwig

Am **2. November** wurden beim Almabtrieb die Kühe von der Stegleiten-Wiese in den Stall von Familie Fanta getrieben. Anschließend gab es am Hof Speis' und Trank sowie musikalische Unterhaltung vom Kierlinger Blasmusikverein und „Stowi & Pico".

Am **6. November** war es endlich soweit, das neue **Hilfeleistungsfahrzeug** (HLF3) wurde feierlich von den Kameraden und Kameradinnen der Freiwilligen Feuerwehr Kierling empfangen.

Das Ensemble der **KiPP** (Kierlinger Pfarr Pawlatschen) spielte heuer „Astoria", eine Politsatire von Jura Soyfer aus dem Jahr 1937. Die Theatergruppe feiert dieses Jahr ihr zehnjähriges Jubiläum.

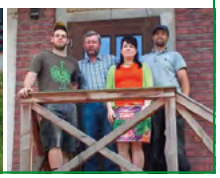
Fotos: © privat

Zimmerei Dachdeckerei 1883
Holzhandlung
Franz J. Kerbl
gegr. 1883

IHR FACHMANN FÜR:
Gartenhäuser, Carports, Gartenzäune, Dachstühle, einfache Stiegen, Ausbesserungs- und Renovierungsarbeiten an allen Holzkonstruktionen, Neueindeckung und Ausbesserung von schadhaften Dachdeckungen, sowie Instandsetzungen von Kaminen über Dach.

VERKAUF VON:
Staffeln, Brettern, Kanthölzern rau und gehobelt, Brettschichtträgern und Profilschalungen

Hauptstraße 157, 3412 Kierling
Tel./Fax: 02243/83315
kerbl.zimmerei@aon.at • www.zimmerei-kerbl.at



Siegi's guade Jaus'n
... und Genussladen

Wir bieten Ihnen Qualitätsprodukte von Landwirtschaftsbetrieben aus der Region, welche uns mit frischen Waren beliefern.

Essen ist ein Stück Lebensfreude!

Unser Angebot für Sie:
- täglich frisches Brot
- Wurst-, Speck- und Käsespezialitäten
- frische Jause für den Schul- oder Arbeitstag
- Kaffee und Mehlspeisen zum Genießen im überdachten Vorgarten

Für besondere Anlässe bieten wir Ihnen gerne **Geschenkskörbe, Aufschnittsplatten, Käseplatten** und **Mehlspeisen** an.

Siegfried Gasser
Hauptstraße 119, 3400 Kierling
E-Mail: info@siegis-guade-jausn.at

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr: 6:30 – 15:00 Uhr
Sa: 6:30 – 13:00 Uhr
(an Sonn- und Feiertagen geschlossen)

Tel.: **0650/271 79 44** www.siegis-guade-jausn.at

Fotos: © Stock.adobe.com/privat

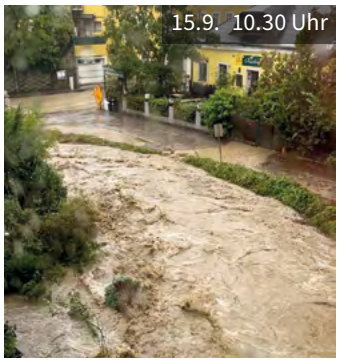
HOCHWASSER

Tagelanger Starkregen *überschwemmte das Kierlingtal*

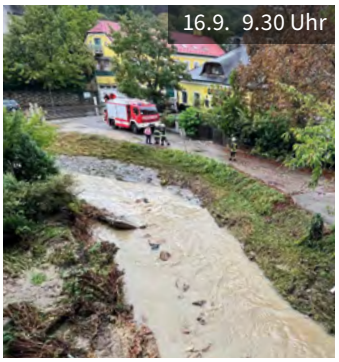
Fotos: © Kierlingtaler Rundschau

Am Mittwoch schien die Sonne noch bei 25 °C.

Freitag Mittag regnete es bereits seit 24 Stunden.



Am Sonntag trat der Bach beim Kierlingerhof in den frühen Morgenstunden über das Ufer.



Als der Regen nachließ, wurde das Ausmaß der Schäden langsam sichtbar.

Sonntag Morgen (hier um 8.40 Uhr) stand die B14 unter Wasser.

Der Kierlingbach fließt von Gugging über Kierling und Klosterneuburg beim Durchstich in die Donau und ist normalerweise fast als unbedeutendes Rinnsal zu bezeichnen. Bei andauerndem Starkregen verwandelt er sich jedoch in einen reißenden Fluss, der über das ausgefüllte Bachbett austritt.

So geschah es am 14. September 2024 abends, dass die Bundesstraße 14 teilweise überschwemmt war und gesperrt werden musste. Es regnete weiter die ganze Nacht und am Sonntag, dem 15. September war die Straßenverbindung zwischen Kierling und Klosterneuburg durch das Hochwasser unterbrochen.

Die Feuerwehren aus Kierling, Maria Gugging und Klosterneuburg Stadt waren seit Freitag in ununterbrochenem Einsatz, um Keller auszupumpen, Verklausungen zu lösen und den Schlamm zu entfernen, der, nachdem er getrocknet ist, sich hart wie Beton verhält. Viele ehrenamtliche Helfer waren ebenfalls im Einsatz.

Der Wasserstand stieg noch am Sonntag, die rechte Uferseite der Lenaugasse war bis zu den Häusern unter Wasser und der ORF übertrug den Stand der Katastrophe vor Ort. Ab Montag und in den folgenden Tagen sank der Wasserstand wieder und man sah einige Schäden durch Geländer, Teile von Gehsteigen und Brücken, die weggerissen wurden. Weitere Schäden durch das Wasser sind noch lange nicht behoben. *Christine Zippel*

Im Maital wurden beide Brücken weggerissen. Die Bewohner in der Hauptstraße 163a hatten mehrere Tage lang keinen Strom, einige Wohnungen müssen nun saniert werden.

In der Lenaugasse rutschte der Hang bei der Baustelle.

Die Keller im Alpenland (Hauptstr. 140–144) standen zum Teil bis zur Decke unter Wasser.

Foto: © Team Eigner

Planung Bauleitung Gutachten

TEAM EIGNER
Architekten

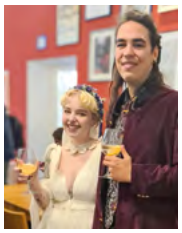
DIPL. ING. WILLIBALD EIGNER

DIPL. ING. MANFRED EIGNER

Staatlich befugte und beeidete Ziviltechniker
3400 Klosterneuburg-Weidling, Dehmgasse 4
Tel. (02243) 35791 office@architekt-eigner.at

zt:

Eine außergewöhnliche Hochzeit *am Freitag, dem 13. September*



Nach stundenlanger Recherche im Internet hat unser Brautpaar schließlich uns als perfekte Location entdeckt, um ihre Traum-Gothik-Hochzeit mit einer freien Trauung in einer Kapelle und anschließender Feier zu verwirklichen.

An diesem Freitag im September regnete es bereits den zweiten Tag durchgehend, zwei Tage später war die Hauptstraße im Kierlingtal ein reißender Fluss. Das Wetter hielt die Hochzeitsgesellschaft jedoch nicht von ihrer guten Laune ab und die feierliche **Hochzeits-Zeremonie** fand erstmalig in der **Kapelle Gugging** statt. Die Agape konnte zwar nicht im Freien durchgeführt werden, dafür wurde im **Café Bistro** eine wunderbare Stimmung bei **veganem Fingerfood** und **Vintonic** gezaubert.

Fotos: © Barbara Fischer

Nach der Zeremonie in der Kapelle wurde im Café Bistro im „Gothic-Style“ gefeiert.

Und plötzlich ging das Licht aus …

In ganz Kierling und Gugging war **Stromausfall** – für unser Brautpaar kein Problem: bei Kerzenschein wurde weiter gratuliert, geplaudert und gefeiert. Für uns kam jedoch die **Herausforderung**: Wie kochen wir das Menü fertig? Wie lange wird dieser Stromausfall dauern? Zum Glück habe ich noch ein Lokal in Zeiselmauer und schon wurden die Lebensmittel bei strömendem Regen ins Auto und ins *Gasthaus Römerstuben* gebracht. Die Hochzeitsgesellschaft bekam das Essen punktgenau zur geplanten Uhrzeit, wobei fünf Minuten vorher der Strom wieder da war. Unser **veganes Buffet** wurde genossen und die Feier dauerte bis in die frühen Morgenstunden fröhlich an.

Wir erhielten folgendes **Feedback** von unserem Brautpaar, auf welches wir sehr stolz sind: *„Es war uns eine riesige Freude, mit euch gemeinsam unseren Hochzeitstag zu planen und zu erleben. Vielen Dank für euer großartiges Essen und eure tolle Art. Wir haben uns sofort wohlgefühlt und wussten, dass wir bei euch in guten Händen sein werden. Und so ist es dann auch gewesen, das Essen war fantastisch und gerade euer Einsatz war wirklich bewundernswert. Trotz Regen und Stromausfall hatten wir den denkbar schönsten Hochzeitstag, den wir uns hätten vorstellen können und wir haben einen Großteil davon Euch zu verdanken.“*

Mein Team und ich freuen uns auf viele weitere Hochzeits-, Tauf-, Geburtstags-, Firmen-, Weihnachts-, Sponsions- und Pensionsfeiern, Babyparties und was es alles gibt – denn unsere Location am *Kulturhügel Gugging* ist etwas Besonderes und ein richtiger Geheimtipp für Events aller Art. *Ihre Barbara Fischer*

Café Restaurant Museum Gugging
Am Campus 2
3400 Maria Gugging
Tel.: 02243/27722, Mobil: 0660/1972066
E-Mail: office@cafe-am-campus.at
www.cafe-am-campus.at
Öffnungszeiten:
Sa, So, Feiertag: 10.00 – 17.00 Uhr

Foto: © Bäckerei Dacho

BÄCKEREI DACHO

Täglich frische Bauernbrote, knusprige Semmeln und duftende Kuchen – hausgemacht aus regionalen Zutaten!

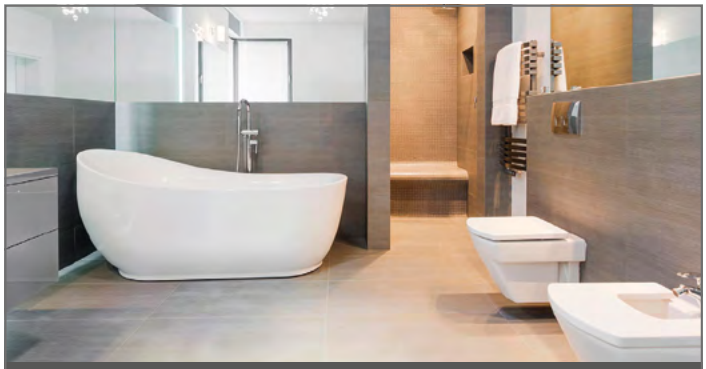
Am Klosterneuburger Stadtplatz befindet sich jene Backstube, wo einst der **Urgroßvater** das Bäckerhandwerk erlernt hat. Hier stellen wir unsere Backwaren noch heute in **alter Bäckertradition** mit Mehl aus österreichischen Mühlen her. Der selbst gemachte Natursauerteig darf lange reifen. Jedes Gebäckstück wird von Hand geformt und in den Steinplatten-Ofen geschoben. So entstehen das einzigartige Aroma und der saftige Biss, der unsere Brote so g’schmackig macht – ganz **NATÜRLICH**.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Genießen von **Schwarzbrot**, **Knusperweckerl** und **Kuchenstücken**!
So viel Freude, wie wir seit Generationen beim Backen haben!

Unsere Standorte:
Stadtplatz 35, 02243/32730
Rathausplatz 14, 02243/30103
Weidlingerstr. 35, 02243/28044
in 3400 Klosterneuburg

Der Klosterneuburger BÄCKER
www.dacho.at

Foto: © Peter Fassl



PETER FASSL

Seit 30 Jahren für unsere Kunden im Einsatz!

Vertrauen Sie in den Bereichen Heizung & Sanitär auf unsere jahrelange Erfahrung, wir bieten unseren Kunden professionelle Beratung bestes Service und rasche Lösungen.

Rufen Sie uns einfach an – wir beraten Sie gerne!

INSTALLATIONEN PETER FASSL GesmbH GAS WASSER HEIZUNG

Badespaß und **Heizvergnügen**
Tel.: 022435/87100
e-mail: office@installationen-fassl.at
www.installationen-fassl.at

Aus der Schule *geplaudert …*

Volksschule Kierling

Das Schuljahr 2024/2025 hat erst begonnen und schon sind wir mitten in der Adventzeit. Viele Aktivitäten prägten in diesem Zeitraum unser vielfältiges Schulleben. Projekte, Workshops, Lehrausgänge und sportliche Aktivitäten wurden von den Schüler*innen und Lehrpersonen gestaltet und umgesetzt. Hier nur einige Beispiele:

- Für die ersten Klassen gab es eine gelungene Überraschung in Form von **neuen Schulleibchen**, die von den Damen unseres Elternvereins überreicht wurden.
- Ein tolles **Nachhaltigkeitsprojekt** wurde von der 3b mit ihrer Klassenlehrerin zum Thema: „Biologische Landwirtschaft“ ausgearbeitet. Es fanden Referate und Workshops statt, Plakate zu Themen wie *Felder und Getreide*, *Nützlinge und Schädlinge*, *Tiere in der Landwirtschaft* wurden entworfen. Die intensive Arbeit an diesem Thema wurde seitens der AMA mit einem Bio-Frühstück für die ganze Klasse belohnt.
- Im Sinne der **Klassenkooperationen** unternahmen einige Klassen **Lehrausgänge** in den Wald, um sich sowohl mit Beobachtungen als auch mit Entdeckungen in der Natur im Spätherbst befassen zu können. Aufregend war vor allem für die vierten Klassen unser **„Tag der offenen Tür“** am 25.10.’24, wo die Schüler*innen als Guides fungierten und interessierte Eltern und Kinder eine abwechslungsreiche Führung durch unser Haus bekamen. Durch Unterstützung unseres **Elternvereins** mit Kaffee und Kuchen klang ein gelungener Tag aus.
- Leider war auch unsere Schule vom **Hochwasser** betroffen. Der Keller stand unter Wasser. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei den **freiwilligen Feuerwehren Kierling** und **Maria Gugging** sowie der **Stadtgemeinde** für die Unterstützung beim Auspumpen und Reinigen bedanken. Aus diesem Grund haben wir uns als Team gemeinsam mit dem Elternverein entschlossen, am *Tag der offenen Tür* einen **Spiele- und Bücherflohmarkt** zu initiieren, um die **Aktion „Kierling hilft“** zu unterstützen. Die dritten Klassen leiteten diesen Verkauf. Der **Erlös** der freiwilligen Spenden für diverse Bücher/Spiele und die Spendeneinnahmen aus dem Kaffee- und Kuchenbuffet werden der Aktion „Kierling hilft“ übergeben.

Fotos: © Volksschule Kierling

Das Plakat der 3b im Rahmen des Bio-Projekts

Kooperation 2b und 4a Wald

Wie Sie lesen können, ist bei uns in der VS Kierling einiges los. Jetzt bereiten wir uns schon sehr intensiv auf unsere **Adventfeier** vor, die ganz im Zeichen von „engelhaften Wesen“ stehen wird. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine ruhige Adventzeit, frohe Festtage und alles Gute für 2025!

Das Team der VS Kierling

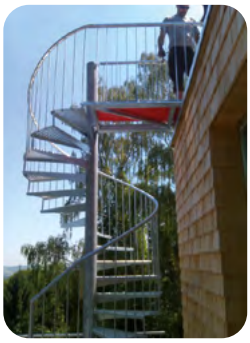
Zum Dank malten und unterzeichneten die Kinder je ein Feuerwehrauto für die FF Kierling und Maria Gugging.

Fotos: © MEMA

MEMA
GRUBER & CAP OG

ALUSTAHLNIRO
METALLTECHNIK - MASCHINENBAU

BAUSCHLOSSEREI
STAHLKONSTRUKTIONEN
MASSANFERTIGUNGEN
ZÄUNE UND TORE
STIEGEN UND GELÄNDER



A-3400 Kierling, Hauptstraße 103
Tel.: +43 / 2243 / 875 48 · www.mema.cc

Kurzmeldungen

Vandalismus in der Kierlinger Stegleiten

In der Nacht vom 1. auf 2. Oktober wurden in der Stegleiten sechs junge **Kastanienbäume** mit einer Säge **umgeschnitten**. Die Tat wurde um fünf Uhr morgens von einer Polizeistreife entdeckt. Die Bäume wurden vor zehn Jahren gepflanzt und wiesen einen Durchmesser von 15 bis 20 Zentimeter auf, was einen beträchtlichen Schaden ergibt. Die Stadtgemeinde hat bei der Polizei den Vandalismus zur **Anzeige** gegen Unbekannt erstattet.

Klosterneuburg bekommt erste Hundezone

Um den über 2.100 gemeldeten Hunden in Klosterneuburg einen Platz zum Toben zu schaffen, soll neben dem Parkplatz in der Au, in direkter Nachbarschaft zum Happyland und dem Bahnhof Klosterneuburg-Kierling, eine Hundezone von ca. 925 m² errichtet werden. Das Areal wird auf allen Seiten ein 1,80 m hoher Zaun sichern. Zusätzlich soll ein Brunnen als Wasserstelle für die Hunde dienen. Hundekotsackerlspender, Mistkübel sowie eine Sitzgelegenheit für die Hundebesitzer werden ebenfalls miterrichtet.

Dankesfest für Helden des Alltags und helfende Hände

Das Dankesfest am 5. November in der Babenbergerhalle stellte die Blaulichtorganisationen, aber auch die Mitarbeiter des Wirtschaftshofes und deren unermüdliche Einsätze in den Mittelpunkt. Vertreter der Schadenskommissionen, Unterstützer aus der Gastronomie und Wirtschaft, Spender und Hilfsorganisationen waren ebenso mit dabei. Bei Bier und Essen wurde gemeinsam auf das Überstandene zurückgeblickt und Erfahrungen ausgetauscht.

Christine Zippel

KLOSTERNEUBURGER GUTSCHEIN – WEIHNACHTSAKTION 2024: 10 % MEHR GUTSCHEINE FÜRS GLEICHE GELD

Schenken Sie einen *echten Klosterneuburger* zu Weihnachten!

Auch dieses Jahr gibt es wieder die beliebte Aktion „mehr Gutscheine fürs gleiche Geld“! Einfach bis Weihnachten K. Gutscheine kaufen und profitieren! Noch bis zum 23. Dezember 2024 erhalten Sie pro 100 Euro Einkaufswert Gutscheine im Wert von 10 Euro gratis dazu. Die Weihnachtsaktion gilt für Privat- & Firmenkunden und kann auch mehrmals genutzt werden.

Ein Gutschein – mehr als 40 Möglichkeiten!

Mit seinen vielen Einlösestellen aus den Bereichen *Sport, Freizeit, Wirtschaft, Wellness* sowie *Gastronomie, Weinbau* und *Kultur* ist er das **ideale Geschenk** für **ALLE**, die ihren Eltern, Kindern, Pädgog*Innen und/oder Mitarbeiter*Innen etwas Gutes tun wollen, denn der oder die Beschenkte kann sich selbst „ein Geschenkchen“ auswählen!

Unser Top-Tipp für ein besonderes Weihnachtsgeschenk:

Mit den Klosterneuburg Gutscheinen können Sie – neben zahlreichen Produkten aus der Region – natürlich auch unsere beliebten **Klosterneuburg-Shirts** und **-Hoodies** bei uns im **Stadtmarketing-Shop** kaufen!

Fotos: © Stadtmarketing Klosterneuburg

K. Gutschein-Verkaufsstellen:

- Stadtmarketing Klosterneuburg
  In der Au 2–4 / Happyland, Tel. 02243 / 320 38
- Raiffeisenbank Klosterneuburg Rathausplatz
  Rathausplatz 7, Tel. 02243 / 37 67 70

Unsere Christkind-Partner für …

… Ihre Weihnachtsfeier & festlichen Genüsse:
Bäckerei Dacho, Bio Weinbau Meißner, Brötchenmanufaktur Skalik, Buschenschank Kerbl am Weinberg, Café-Bistro am Campus, Gastwirtschaft zum Ockermüller, Heurigenrestaurant Trat-Wiesner, Hotel Restaurant Anker, Kredenz.me, Mell´s Coffee, Sportsbar Happyland, Uptown, Eiscafékonditorei Zuckero

… Ihr Weihnachts-Shopping:
Ammersin Getränkewelt, BottleArt, Brokertravel Exclusive, Buchhandlung John´s Book Shop, Das Atelier Klein, Fairkleidet, HempHelp, Juwelier Kieslich, Kaufmanns´ Genuss & Geschenke, Küche Wolkenstein, La Topolina, Stiftsshop, Vinothek Stift Klosterneuburg, Wohndesign Fuchs

… Ihre Wellness, Schönheit & Aktivitäten:
Agnes-SPA Lounge, 3D-Bogensportpark Kahlenberg, Bioresonanz Mag. Gisela Scharler, Friseur TNT, Gschweidl Augenoptik & Hörakustik, Haarmonie Naturfrisör, Happyland, Klosterneuburger Schützenverein, Mag. Christine Sinabell – Dipl. Craniosacral Praktikerin & Psychologin, Martina Polndorfer – Beauty & Vitalcoach, Make-Up Artist, Museum Gugging, Schwimmschule Nautilus, Tanzschule Chris, Tanzschule Wopienka, Waldseilpark Kahlenberg

Alle Aktionsbedingungen auf unserer Homepage:
www.stadtmarketing-klosterneuburg.at

Gerne können Sie uns kontaktieren:
stadtmarketing@klosterneuburg.net, Tel. 02243 / 320 38

Foto: © Stadtmarketing Klosterneuburg

„Die beste Eigenschaft ist *ein gutes Herz.“*

Ehrenabschnittsbrandinspektor **Kurt Taudtmann** wurde am 22. Dezember 1925 in Klosterneuburg geboren und verbrachte seine Kindheit in einer kinderreichen Familie.

Während des Zweiten Weltkrieges ging er bei der **Handelsmarine** zur See, wobei er längere Zeit in Norwegen verbrachte. Aus der amerikanischen Kriegsgefangenschaft zurückgekehrt, befand er sich auf der Suche nach Arbeit. Eine Gelegenheit ermöglichte es ihm, beim **Aufbau des Wiener Riesenrades** im Prater mitzuarbeiten und die Dächer der Fahrgastgondeln zu decken. Wenig später schlug er die berufliche Laufbahn eines **Polizisten** ein und versah unter anderem auch im Großraum Klosterneuburg seinen Dienst.

Um noch mehr für die Bevölkerung in Klosterneuburg da zu sein, trat er 1956 der **Freiwilligen Feuerwehr Kierling** bei und wurde drei Jahre später bereits Kommandantstellvertreter.

Im Jahre 1962 wählte man ihn zum **Kommandanten** der örtlichen Feuerwehr. In seiner Funktionszeit wurde die Feuerwehr 1969 in Kierling von der Volksschule in **das neue Feuerwehrhaus** Hauptstraße 104 verlegt.

Ebenso wurde unter seinem Kommando der **Fuhrpark** der Feuerwehr **modernisiert**, Weltkriegsfahrzeuge wurden durch zeitgemäße Feuerwehrfahrzeuge ersetzt. Ab 1967 war er als **Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter** tätig. Durch die Änderung der Dienstordnung 1971 übernahm er die Funktion des Abschnittsfeuerwehrkommandanten-Stellvertreters bis ins Jahr 1981.

Kurt Taudtmann lebte bis an sein Lebensende **Kameradschaft**, nahm sehr aktiv am Feuerwehrleben teil und genoss höchstes Ansehen bei Jung und Alt.

Lieber Kurt, wir danken dir, dass du dein ganzes Leben hindurch für deine Mitmenschen da warst und vielen von uns zur Seite gestanden bist. Es erfüllt uns mit Stolz, dich in unseren Reihen gehabt zu haben und in der Erinnerung noch weiter haben zu dürfen. Danke für deine beste Eigenschaft, dein gutes Herz.

„Gut Wehr.“ *Alexander Gutenthaler*

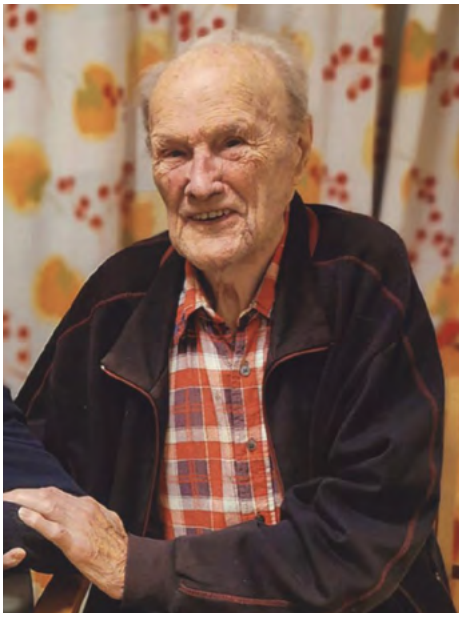


Foto: © privat

Kurt Taudtmann
* 22. Dezember 1925 † 17. September 2024

Foto © Stadtgemeinde Klosterneuburg

Für sein jahrzehntelanges Engagement bei der Feuerwehr wurde Kurt 2019 mit der goldenen Verdienstmedaille der Stadt ausgezeichnet.

Fotos: © Kierling.topothek.at/ Freiwillige Feuerwehr Kierling

Die Feuerlösch- und Bergungsdienst-Einheit der FF Kierling beim Hochwasser-Einsatz in Ebreichsdorf im Jahr 1965 (Kurt links im Bild).

Aufnahme ca. aus dem Jahr 1967

Foto: © Freiwillige Feuerwehr Kierling

Auch im hohen Alter blieb Kurt seinen Kameraden bei der Feuerwehr stets verbunden.

Foto: © Hans Ludwig

Kurt verbreitete stets gute Laune. Zum Beispiel auf dem Kierlinger Straßenfest am 10. September 2017 mit Kerstin Fuchs …

… beim Heurigen der FF Kierling am 28. Mai ’23 mit Johann Pötsch († 5.11.’23) und Hans Ludwig (rechts)

Fotos © Kierlingtaler Rundschau

… oder am 19. Mai ’24 mit Annette Haas, Gabriele Pöll, Susanne Gastinger, Markus Fuchs, Roland Mai, Christian Stiglitz, Daniel Fanta und Alexander Gutenthaler.

GESELLSCHAFT

Lernen wir *von unseren Ahnen*

Thomas Pöll

Sehr geehrte Bürger,

ich war vor nicht so langer Zeit auf einem Begräbnis eines für uns sehr bekannten Kierlingers. Leider hat unser lieber **Kurt Taudtman** seinen 100. Geburtstag nicht mehr mit uns feiern können. Aber was mich umso mehr zu Nachdenken angeregt hat, war die Rede bei der Verabschiedung in der Kirche. Was hat dieser Mann (und seine Generation) nicht alles erlebt und mitgemacht. In welcher Zeit ist er aufgewachsen und was hat er in seinem langen erfüllten Leben erlitten und aufgebaut. Als Kind zwar den ersten Weltkrieg nicht mehr miterlebt, dann die wilden 20er Jahre und die Rezession und Arbeitslosigkeit der 30er Jahre. Keine unbeschwerte Jugend mit allen Annehmlichkeiten unserer Zeit. Kaum ein wenig im Berufsleben, dann Unruhen und wieder Krieg, Armut, Leid und Zerstörung. Nach dem Krieg hat er fleißig beim Wiederaufbau geholfen, war Polizist und Feuerwehr-Kommandant und blieb trotz Schicksalsschlägen in der Familie immer freundlich und hilfsbereit.

Ich ersuche um Entschuldigung, falls ich nicht alles, was er und diese Generation erlebt, erlitten und geleistet haben, genau angeführt habe. Aber was wir von diesen Bürgern lernen sollten, ist, dass wir doch von der Geschichte lernen und diese traurige Zeit nicht wiederholen sollten. Zumindest nicht die dunklen Seiten mit Vertreibung und noch vielen schlimmeren Verbrechen an so manchen Völkern und Glaubensgruppen.

Warum habe ich zurzeit aber das Gefühl, dass sich dieser Teil der Geschichte wiederholt? Wir haben eine moderne Völkerwanderung von hungrigen Mitmenschen, die mit ihrer Familie oder als Vertriebene und Verfolgten in einer besseren Welt leben wollen. Ich gebe schon zu, dass nicht alle bei uns ehrlich arbeiten wollen und sich mit unserer Kultur vertraut machen. In jeder Gesellschaft gibt es „schwarze Schafe“, die das Sozialsystem nur ausnutzen.

Doch viele Menschen kamen nach Österreich und haben unser Leben und unsere Kultur bereichert. Aus Tschechien mit Powidl Tascherl und Krapfen; aus Ungarn mit Gulasch und aus vielen anderen fremden Ländern, um unsere Pflege zu ermöglichen.

Die Welt ist ein Dorf und wir sind als Urlauber auch in der ganzen Welt unterwegs. Wir schauen uns an, wie andere auswandern und in der Pension ins Warme ziehen. Oft auch nur, um dann, wenn es die Gesundheit nicht mehr zulässt, doch ins „gemachte Nest“ zurückzukommen, um gepflegt zu werden. Nur die anderen Fremden sollen doch bitte zu Hause bleiben und dort leben, ohne unseren Wohlstand zu stören. Die Welt ist, wie schon gesagt, ein Dorf und nutzen wir doch die Chance der fremden Völker. Achten wir darauf, dass wir die „Fremden“ in den Ort integrieren und auch auf diese zu gehen.

Ich wünsche ein schönes Weihnachtsfest mit Nächstenliebe, Gesundheit und Zufriedenheit für das neue Jahr. Und wichtig, bitte nutzen Sie Ihr **Wahlrecht**, um den Gemeinderat am 26. Jänner 2025 zu wählen. Diese Bürger entscheiden, wo und wie unser Lebensmittelpunkt die nächsten Jahre gestaltet wird.

Danke, dass Sie meine Gedanken durchgelesen haben. Damit wir etwas bewirken, was für uns alle nur besser werden soll.

Thomas Pöll

NACHRUF

Walter Bartos *verstorben*

Walter Bartos, von 2007 bis 2024 Obmann des Kierlinger Bürger Vereins, ist im September mit 79 Jahren nach einer Herz-OP im Spital verstorben.

Foto: © Archiv Museum Kierling

Dipl. Ing. Walter Bartos
* 3.5.1945 in Schwaz/Tirol
† 30.9.2024 in St. Pölten

Seine ganze Hingabe gehörte, seit der Gründung 1984, seinem Bürgerverein, der durch seine Struktur viel Zeit in Anspruch nahm. Neben zahlreichen Arbeitskreisen gehören zum KBV auch die Zweigvereine „Öffentliche Bücherei Kierling“ und der „Verein Museum Kierling“. Über den KBV-Arbeitskreis „Göppingen“ war er auch der Partnerstadt sehr verbunden und hatte dort viele Freunde. Neben dem KBV war Walter Bartos auch als langjähriges Mitglied dem Roten Kreuz verbunden.

Mit ihm hat Kierling eine bedeutende, prägende Persönlichkeit verloren.

Quelle: www.meinbezirk.at am 14. Oktober 2024 / www.bestattung-fuchs.at

Foto: © Stutzig & Hacker

> Hausbetreuung
> Winterdienst
> Gebäudereinigung
> Grünflächenbetreuung
> Unterhaltsreinigung
> Schädlingsbekämpfung
> Poolreinigung
> Sonderreinigung

Hausbetreuung
STUTZIG & HACKER

STUTZIG & HACKER Hausbetreuung GmbH
Heiligenstädter Lände 27c, 1190 Wien
Tel.: +43 1 290 41 73
info@stutzig-hacker.at

www.stutzig-hacker.at

KLOSTERNUBURG UND DAS KIERLINGTAL

Hochwasser *der Vergangenheit*

Blättert man in den Aufzeichnungen der Ereignisse im Raum Klosterneuburg, muss man feststellen, dass die zahlreichen Hochwasser, die immer wieder das Land aufsuchten, nicht aktenkundig wurden. Lediglich die Hochwässer, die bedeutender waren und größeren Schaden anrichteten, verdienten den Vermerk.

Hochwasser des Kierlingbachs

Immer wieder entwickelte sich der Kierlingbach durch längeren Starkregen in einen reißenden Fluss. So auch im Herbst 1939 vor 85 Jahren. Damals trat er über das Ufer und verwandelte die Kierlinger Hauptstraße beim heutigen *Kierlingerhof* in ein Flussbett.

Fotos: © Universal Museum Kierling, kierling.topothek.at

Der Kierlingbach trat im September 1939 beim heutigen Kierlingerhof in der Hauptstraße 146 über das Ufer

Foto: © Bmstr. Franz FUCHS, 3400 Buchberggasse 63

Ein Jahr zuvor, im Frühjahr 1938, riss der Kierlingbach nach einer Verklausung die Straßenbrücke vor dem Haus der Familie Fuchs und Teile ihres Grundstücks in der Buchberggasse weg.

Die Historienpfad-Tafel 17

In Klosterneuburg gibt es den Historienpfad in der Oberen und Unteren Stadt mit insgesamt 37 Tafeln. Die **Tafel 17** bezieht sich auf das **immer wiederkehrende Hochwasser:**
„Kahnfahrten am Niedermarkt“ betitelte die *Klosterneuburger Zeitung* einen Artikel vom **7. August 1897**. War die Donau seit Jahrhunderten als Transportweg eine wichtige Lebensader, so konnten die Wassermassen ebenso katastrophale Ausmaße annehmen. Überschwemmungen entlang des Flusses und der Bäche in Klosterneuburg stellten die Bevölkerung immer wieder vor große Herausforderungen und führten zu umfangreichen Zerstörungen.
Besondere Erwähnung verdienen unter anderen auch die verheerenden Überflutungen von **1899, 1939, 1942, 1954** (seines Zeichens das Schlimmste seit 1501) und **2002**. Die Bilder aus dem Stadtarchiv sind naturgemäß ähnlich und unterscheiden sich fast nur von den Jahreszahlen.
Der im Zuge der Errichtung der Entlastungsstraße neu konzipierte Hochwasserschutz soll in Zukunft derartige Überschwemmungen am Niedermarkt verhindern.

Das Hochwasser 1954 in den „Klosterneuburger Nachrichten“

12.Juli ’54: *„**Größtes Hochwasser seit 1501** Klosterneuburg wird von einer der größten Überschwemmungskatastrophe in der Geschichte der Stadt heimgesucht. Der Schaden, der durch das Hochwasser angerichtet wird, kann derzeit noch nicht geschätzt werden. Polizei, Gendarmerie, Feuerwehren, Truppen der Besatzungsmacht und freiwillige Helfer sind seit fünf Tagen und Nächten im ständigen Einsatz. Es wurden 1.100 Menschen evakuiert. Der Bahnhof Klosterneuburg-Kierling mit der Wassermarke aus dem Jahr1899 wurde mit der Wasserhöhe von acht Metern überspült.“*

Foto: © Feuerwehrmuseum Klosterneuburg

Der Niedermarkt beim Hochwasser 1954

24. Juli ’54: *„**Nach der Katastrophe***
Alle Schäden können noch nicht beziffert werden. Überall liegt Schlamm, aber es sind keine Toten zu beklagen. Die Benützung der Brunnen in Kritzendorf und in Höflein sind verboten, die Bevölkerung wird mit Hochquellwasser aus Wien versorgt. Die Feuerwehren von Klosterneuburg, Weidling, Weidlingbach, Kierling, Gugging, Kritzendorf und Höflein standen mit 110 Mann im Dauereinsatz. Ihnen zur Seite unterstützt durch die Stiftsfeuerwehr und die Feuerwehr der Heilanstalt Gugging.“

ORTSBILD IM WANDEL

Die Lenaugasse

Im Mittelalter war die Lenaugasse die Hauptstraße durch Kierling. In den 70er Jahren des 18. Jahrhunderts wurde die breitere Straße, die als Zufahrtsstraße zu den Höfen genutzt wurde, als Durchgangsstraße aufgewertet – die heutige B 14.

Foto: © Hans Ludwig

Durch den Dauerregen rutschte der Hang bei der Baustelle, für die viel Erdreich abgetragen wurde

Die Lenaugasse wurde als **Zufahrtsstraße** zu den Häusern abgewertet, war unbefestigt und mit 8 Tonnen Belastung eingestuft. Vor ca. 60 Jahren wurde sie asphaltiert, allerdings ohne Untergrundbefestigung. Vor ca. 30 Jahren asphaltierte man den Rest der Gasse, der als **„Rutschhang“** bezeichnet wurde, ebenfalls nur mit einer Asphaltdecke ohne Unterbau. Die Risse in der Asphaltdecke wurden immer wieder ausgebessert, aber die Lenaugasse war durchgehend befahrbar.

Der durch die Regenmassen Mitte September verursachte **Erdrutsch**, der die halbe Straße bis zum tiefer gelegenen Kierlingbach mitnahm, lässt die Asphalttiefe erkennen. Glücklicherweise stand zu dieser Zeit kein Lastwagen auf der Straße.

DURCH DEN ORT GEWANDERT

Die Nikolauskapelle *in Greifenstein*

Fotos: © C.Stadler/Bwag; DI Peter Hampl

Pfarr- und Wallfahrtskirche Maria Sorg und die Nikolaus-Statue

Seit Menschen mit Schiffen die Gewässer befahren, wenden sie sich an Heilige, um von ihnen Schutz und Segen zu erbitten. Der Schutzpatron der Schifffahrtstreibenden auf der Donau ist der *Heilige Nikolaus.*

Nach Fertigstellung und Weihe der Pfarr- und Wallfahrtskirche *Maria Sorg* in Greifenstein 1966 wurde auf Initiative von **Anton Schmitt**, dem damaligen Vizepräsidenten des *Motor-Yacht-Club-Donau*, die ***Nikolauskapelle*** errichtet und im Mai 1968 geweiht. Der Verein spendete dazu die hölzerne Nikolaus-Statue, ein Werk des Südtiroler Holzschnitzers Josef Rifesser.

Auf dem Weg zur Kirche kann, von St. Andrä-Wördern kommend, zuerst der 1835 erbaute **Altenberger Glockenturm** besucht werden. Er steht am Kreuzungspunkt von Hauptstraße, Donaustraße und Adolf-Lorenz-Gasse. Von hier aus geht es weiter nach **Greifenstein**, in dessen Ortskern sich die Kirche und die **Nikolauskapelle** befindet. Wanderer erreichen sie donauseitig über den Treppelweg. Von Hadersfeld aus führen Wanderwege beispielsweise über die Burg Greifenstein sowie alternativ über den Klotzbergsteig und die Strauchgasse. Eine große Tafel weist den Weg über eine steile Straße zur Kirche.

Quelle: Folder „Der Kapellenweg in St. Andrä-Wördern“, DI Peter Hampl, IG Kapellenwanderweg

MEDIZIN IM WANDEL DER ZEIT

Duftende Pflanzen *durch ätherische Öle*

Der intensive Duft des **Echten Lavendels** *(Lavandula angustifolia)* wird durch ätherische Öle verursacht. In der Natur gibt es besonders stark duftende Pflanzen, wie Lavendel, Rosen, Jasmin oder Engelwurz. Besonders reichhaltig sind die Familien der Doldengewächse *(Apiaceae)*, Lippenblütler *(Lamiaceae)*, Piniengewächse *(Pinaceae)* und Lorbeergewächse *(Lauraceae).*

Die ätherischen Öle können in allen Pflanzenteilen gebildet werden. Bei den Doldengewächsen sind es die **Samen**, die wir in Form von Kümmel *(Carum carvi)*, Anis *(Pimpinella anisum)* oder Fenchel *(Foeniculum vulgare)* als Gewürz gebrauchen. Bei den Kräutern wie Thymian *(Thymus vulgaris),* Oregano *(Origanum vulgare),* Rosmarin *(Rosmarinus officinalis)* und Salbei *(Salvia officinale)* sind es die **Blätter**. Doch auch die **Blüten** dieser Pflanzen enthalten ätherische Öle und sind essbar und schmackhaft. Außerdem sind sie als Dekoration zu den Speisen zu verwenden. *Guten Appetit!*

Lavendel ist eine aromatische Pflanze mit graugrünen Blättern und violetten Blüten. Sie ist für ihren beruhigenden Duft und vielseitige Anwendungen in der Aromatherapie, Kosmetik und Küche bekannt.

Quelle: Lüder, Grundkurs Pflanzenbestimmung, 2022, 10. Auflage, München

Foto: © Stephan Huger

DER WALDHOF
Hauptstraße 132, 3400 Maria Gugging
Telefon: +43 2243 87 490
wirtshaus@der-waldhof.at
www.der-waldhof.at
Wirtshaus-kultur
Dienstag bis Sonntag von 10:00 bis 22:00 Uhr

Glaserei Robert Glaser
Bau-, Kunst & Portalverglasungen, Duschanlagen, Glastrennwände und Glastüren aller Art

Foto: © Glaserei Robert Glaser

Unsere Leistungen als Meisterbetrieb seit 1991:
- ✓ Be- und Verarbeitung sowie Reparaturen von Gläsern aller Art
- ✓ Spiegel und Kunstverglasungen
- ✓ umfassende Beratung und Planung
- ✓ Abrechnung mit Ihrer Versicherung
- ✓ umweltgerechte Entsorgung des Altglases

Hauptstraße 143 • 3400 Klosterneuburg / Kierling
Telefon: 02243/87292 • Handy: 0664/415 55 52 (24h Notruf)
E-Mail: r.glaser@aon.at www.glaserei-glaser.at

Foto: © stock.adobe.com

PROFI-KÜCHEN-TIPPS

#1: Als **Beilage** eignen sich Salzerdäpfel oder Semmelknödel. Aber auch eine frische Semmel passt bestens zu diesem Gericht.

#2: Natürlich kann man ein Glas Wein dazu genießen. Am besten schmeckt zum Gulasch jedoch ein gutes, kaltes **Bier**.

#3: Für die **vegetarische Variante** einfach mal das Fleisch durch Tofu ersetzen. Hat auch den Vorteil, dass mit Sicherheit viel mehr für den Koch selbst übrig bleibt. ;-)

REZEPT

Szegediner Gulasch

... ist eine herzhafte Mahlzeit und passt wunderbar in die kalte Jahreszeit. Relativ schnell und einfach zubereitet, erwärmt und stärkt es nach einem anstrengenden Tag oder einem Ausflug in der kalten Winterluft.

1. Die **Zwiebeln** „nudelig" schneiden und im Fett goldgelb rösten.
2. Das **Paprikapulver** dazugeben, kurz durchrühren und sofort mit Wasser aufgießen.
3. Das würfelig geschnittene **Fleisch** dazugeben, mit Salz, Pfeffer, Kümmel und Knoblauch würzen und halb weich dünsten.
4. Das **Sauerkraut** dazugeben und noch 1/2 Stunde dünsten.
5. Danach den mit **Mehl** versprudelten **Sauerrahm** einrühren und nochmals 10 Minuten kochen lassen.

Ich wünsche Ihnen guten Appetit und ein schönes Fest!

Ihr Markus Fuchs

Zutaten

50 dag	Schweinefleisch
50 dag	Sauerkraut
25 dag	Zwiebeln
5 dag	Öl oder Schmalz
1 TL	Paprikapulver
1	Knoblauchzehe
1/8 Liter	Sauerrahm
1 TL	Mehl
	Salz, Pfeffer, Kümmel

Fotos: © stock.adobe.com

Foto: © Das Niedl Ei

... wünscht allen eine besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Rutsch und vor allem Gesundheit für das Jahr 2025!

Das Niedl-Ei ist natürlich auch in der kalten Jahreszeit bei uns ab Hof im 24h-Eierautomat erhältlich.
Mit frischen Freilandeiern von der Wanderhenne schmeckt die Weihnachtsbäckerei gleich doppelt so gut!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Familie Niedl
Landwirtschaftlicher Meisterbetrieb
Hauptstraße 89, 3400 Maria Gugging
Tel.: 02243 / 87582, E-Mail: m.niedl@aon.at
„Das Niedl-Ei"

Kierlingerhof

Schönes, Neues & Altes sowie Kulinarisches
An- und Verkauf • Veranstaltungen & Catering

Barbara Probst • Hauptstraße 146, 3400 Kierling
kierlingerhof@rocketmail.com • **www.kierlinger-hof.at**
Tel.: **02243 / 83 180** Mobil: **0664 / 25 32 872**

Öffnungszeiten:

Mo und Di:	Ruhetag
Mi:	11.00 – 18.30 Uhr
Do:	11.00 – 20.00 Uhr
Fr:	11.00 – 18.30 Uhr
Sa, So:	10.00 – 18.30 Uhr
Feiertage:	10.00 – 18.30 Uhr

Fotos: © Kierlingtaler Rundschau / Kierlingerhof

HANDARBEITEN

Mehrfarbiges *Stricken*

Mehrfarbiges Stricken ist gar nicht so schwierig, wie man es sich vielleicht vorstellt. Einzig die Haltung mehrerer Fäden ist etwas gewöhnungsbedürftig, aber mit ein bisschen Übung gewöhnt man sich schnell daran.

Bei der Doubleface-Technik erscheinen Vorder- und Rückseite glatt rechts. Es wird immer abwechselnd eine Masche rechts und eine Masche links gestrickt.

Vorder- und Rückseite beim Doubleface-Stricken. Die Anleitung der „Babydecke mit Häschen" ist von maschenfein.de, hier gestrickt mit 100% Baumwolle.

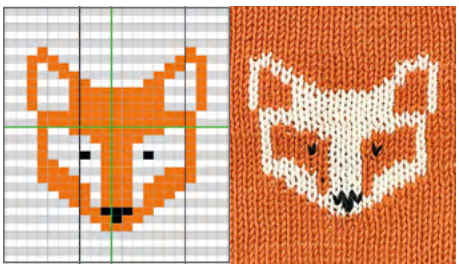
Fotos © Kerstin Fuchs

MUSTER UND TECHNIKEN

„Fair Isle" ist eine Technik, die ihren Ursprung und den Namen von der kleinen schottischen Shetland-Insel hat. In der Regel werden nur zwei Farben pro Reihe verwendet. Die Muster sind oft geometrisch und wiederholen sich. Sie sind bekannt für ihre detaillierten Designs und die Verwendung von Kontrastfarben.

Norwegermuster sind traditionell stark in der norwegischen Strickkultur verwurzelt. Sie sind oft größer und komplexer als Fair-Isle-Muster und können innerhalb eines Designs mehrere Farben enthalten. Häufig zeigen sie winterliche Motive, wie Schneeflocken oder Rentiere.

TIPP:
Wer selbst ein Muster entwerfen möchte, sollte dabei immer die eigene Maschenprobe beachten. In der Praxis werden die Motive beim Stricken sonst breiter als hoch, wenn man ein quadratisches Raster als Vorlage nimmt.



Beispiel für ein Zählmuster und das fertig gestrickte Motiv.

„Steeken" bezeichnet die nordische Technik, ein fertiges Strickstück mit einem Schnitt zu öffnen, um daraus z. B. eine Jacke zu machen. Dabei wird zunächst in Runden gestrickt und die gewünschte Stelle zum Schluss mit einer Schere aufgeschnitten. Die Kanten werden vorher durch das Einfügen von Steek-Maschen und/oder Nähten stabilisiert. Dies hat den Vorteil, dass die Arbeit mit mehreren Fäden in Runden einfacher ist, als wenn man in Hin- und Rückreihen strickt.

DIE DOUBLE-FACE-TECHNIK

Der Name sagt es schon: Das fertige Strickstück hat am Ende „zwei Gesichter" – eine positive und eine negative Seite, die jeweils das gleiche Motiv zeigt. Durch die beiden Stricklagen wird das Endprodukt zwar dicker und wärmer, aber auch schwerer als üblich. Die beiden Farben werden bereits zu Beginn abwechselnd angeschlagen und dann rechts/links abgestrickt.

KLEINE „HELFERLEINS"

Damit die Finger beim mehrfarbigen Stricken nicht verkrampfen, gibt es verschiedene Strickringe oder Fingerhüte, die die Fäden trennen und das Verdrehen verhindern. Hier muss man einfach ausprobieren, ob man damit gut zurechtkommt.

Ich wünsche Ihnen gemütliche Stunden und viel Freude beim (mehrfarbigen) Stricken,

Kerstin Fuchs

Buch-TIPPS

150 farbenfrohe *Strickmotive*

Erfolgsautorin Andrea Rangel lädt zum mehrfarbigen Stricken ein: Von grafischen Designs über Norweger-Muster bis hin zu Tier- und Naturmotiven. Für **drei Projekte** (Mütze, fingerlose Handschuhe und Pullover) gibt es ausführliche Anleitungen, anhand derer man die Muster selbst ausprobieren kann. Auch das **Errechnen** der Maschenanzahl für die gewünschte Größe sowie mögliche Problemlösungen werden gezeigt. Ein sehr umfangreicher **Technikteil** beschäftigt sich mit Garnauswahl, Handhabung der Spannfäden, Lesen von Strickdiagrammen und was „Steeks" sind.

„150 farbenfrohe Strickmotive"
Leopold Stocker Verlag
Taschenbuch, 160 Seiten
ISBN: 978-3-7020-2108-5
Euro € 21,00*

Einfach *nordisch stricken*

Lieblingspullover für Outdoor-Fans und Abenteuerlustige: Die *Wilderness Sweater* von Linka Neumann liegen nicht nur im Trend, sie schützen auch optimal vor Wind und Kälte. Alle Modelle werden in einem Stück gestrickt, sodass das lästige Zusammennähen am Schluss entfällt. Die Pullover und Strickjacken sind für **Strickanfänger** geeignet, aber natürlich haben auch Strickprofis ihre Freude daran. Ein wunderschönes Buch, das die Abenteuerlaune weckt und garantiert Lust aufs Stricken macht!

„Einfach nordisch stricken"
Südwest Verlag
Taschenbuch, 144 Seiten
mit 90 Farbfotos
ISBN: 978-3-517-09963-7
Euro € 18,90*

* unverb. Preisempfehlung

HAUSHALTS-TIPPS

REINIGEN DER KAMINSCHEIBE

#1: Mit Asche und Zeitungspapier
Dazu zerknüllt man etwas Zeitungspapier, feuchtet es leicht mit Wasser an und tunkt es in die (vollständig erkaltete) Asche aus dem Kamin. Mit leichtem Druck in kreisförmigen Bewegungen gewischt, wird die Scheibe im Nu wieder sauber. Gegebenenfalls kann man den Rest noch mit einem feuchten Tuch entfernen.

#2: Mit Essig und Backpulver
Hierfür wird etwas Backpulver mit Essig vermischt. Sobald eine zähflüssige Paste entstanden ist, kann man diese auf die verrußte Kaminscheibe auftragen. Nach ein paar Minuten Einwirk-Zeit wird die Kaminscheibe mit einem feuchten Schwamm oder Tuch abgewischt.

TRADITION

Die Magie *der Raunächte*

Die Rau(h)nächte, die in der Zeit zwischen dem 25. Dezember und dem 6. Januar stattfinden, sind eine magische Zeit, die in vielen Kulturen, insbesondere in Österreich, eine lange Tradition haben.

Diese Nächte gelten als eine Übergangszeit zwischen dem alten und dem neuen Jahr, in der die Grenzen zwischen der sichtbaren und unsichtbaren Welt verschwommen sind. Traditionell wird geglaubt, dass in diesen Nächten Geister und andere übernatürliche Wesen umherwandern.

Das Räucher-Ritual

Einer der bekanntesten Bräuche während der Raunächte ist das **Verbrennen von Wünschen**. Als Vorbereitung überlegt man sich 13 Wünsche für das kommende Jahr und schreibt sie auf einzelne Zettel. Diese werden dann so gefaltet, dass man den Inhalt nicht lesen kann und gibt sie in ein kleines Säckchen oder Behältnis.

Ab dem 25. Dezember wird dann in jeder Raunacht einer der Wunschzettel verbrannt. Zwölf davon werden in Erfüllung gehen. Der 13 und letzte Wunsch wird nicht verbrannt – man darf den Zettel öffnen und lesen. Damit dieser Wunsch in Erfüllung geht, ist man selbst gefordert.

Man kann beim Räuchern je nach Belieben auch **Kräuter(mischungen)** dazugeben. Dafür eignen sich zum Beispiel Rosmarin, Beifuß, Salbei, Thymian, Minze, Rosenblätter oder Lavendelblüten.

Foto: © stock.adobe.com

Foto: © stock.adobe.com

Friseur Kaisler

Die Feiertage stehen wieder viel zu früh vor der Tür und Sie hatten noch gar keine Zeit für sich?
Kein Problem: Ob Damen-, Herren-, Kinderhaarschnitt, eine neue Farbe oder Wellen: Das Team von *Friseur Kaisler* freut sich auf Sie und kümmert sich professionell darum – damit Sie perfekt in das Jahr 2025 starten können. Vereinbaren Sie am besten gleich einen Termin!

Tel. 02243/83449
Roman-Himmelbauer-Platz 1, 3400 Kierling

Öffnungszeiten:
Dienstag
8:00-12:00 und 14:00-18:00
Mittwoch
8:00-12:00
Donnerstag
8:00-12:00 und 14:00-18:00
Freitag
7:00-16:00
Samstag
7:00-12:00

GESUNDHEIT

Goldene Milch – *heilend, anregend und reinigend*

Die goldene Milch ist ein ayurvedisches Getränk mit jahrtausendealter Tradition. Sie wird bei Sodbrennen, Schlafstörungen, Zwölffingerdarmgeschwüren, Asthma, Malaria, Erkältungen und Husten getrunken und gilt zudem als Hausmittel bei Fieber.

Zutaten:
20 g Ingwer
20 g Kurkumawurzel
500 ml Milch
5 schwarze Pfefferkörner
4 angedrückte Kardamom-Kapseln
1 Zimtstange
2 TL flüssiger Honig
Zimtpulver

Foto: © stock.adobe.com

Zubereitung:
1 Ingwer und Kurkumawurzel fein reiben (ersatzweise geht auch 1 TL gemahlene Kurkuma)
2. Milch in einem Topf langsam stark erhitzen, aber nicht kochen.
3. Vom Herd nehmen, Gewürze dazugeben und etwa 30 Minuten ziehen lassen.
4. Dann erneut auf Trinktemperatur erhitzen und die Milch durch ein Sieb in die Tassen gießen.
5. Nach Wunsch mit etwas Honig süßen und mit Zimtpulver bestreuen.

Kerstin Fuchs

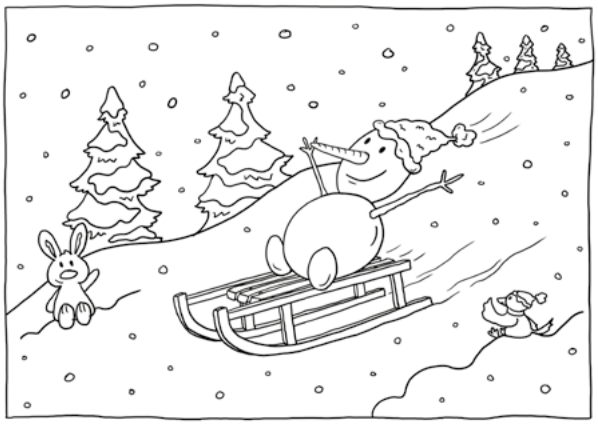
Rätsel-Ecke

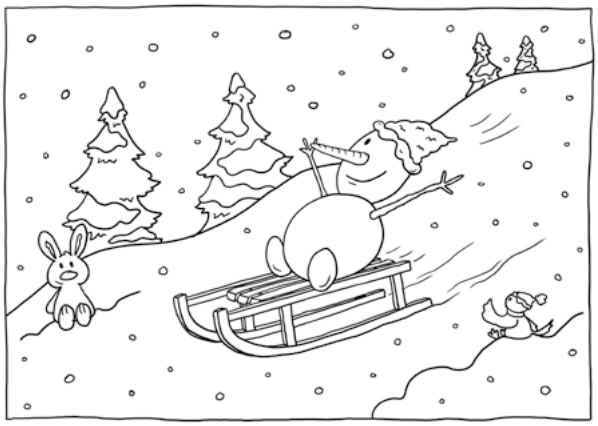
Sudoku (mittelschwer)

	2	9				5	1	
6			5	3	4			2
		5	2		1	7		
7		3				1		9
	6	8		1		2	4	
2		4				3		6
		6	3		7	4		
4			8	6	2			1
	8	2				6	3	

Finde die 10 Fehler im unteren Bild!

Illustration: © stock.adobe.com





Lustig

Wer lacht denn da?
In der Schule malen die Kinder die Weihnachtsgeschichte. Die Lehrerin schaut Fritzchens Bild an und fragt ihn: „Wer ist denn der kleine lachende Bursche da neben der Krippe?“ – „Das ist der Owie!“ Fragt die Lehrerin: „Wer ist denn Owie?“ Antwortet Fritzchen: „Im Lied heißt es doch *stille Nacht, heilige Nacht, OWIE lacht*!“

Die Rätsel-Lösungen und alle bisherigen Ausgaben finden Sie zum Download auf unserer Homepage **kierlingtaler-rundschau.at**

Foto: © Shutterstock

Aussteckterminen im Kierlingtal
bis April 2025

Foto: © JürgenBauerPictures - stock.adobe.com

	Januar	Februar	März	April
Fabian	9.–19.1.	17.2.–	2.3. 24.3.–	6.4.
Fanta*	❦	13.–23.2.	13.–23.3.	24.4.–4.5.
Kafka*	30.1.–	9.2.	❦	3.–13.4.
Kerbl	❦	❦	❦	❦

* Mo – Mi Ruhetage (außer Feiertage)

Veranstaltungen *im Winter*

8.12 **Adventsingen** der Kierlinger Sängerrunde und dem Kinderchor um 16 Uhr in der Pfarre Kierling

13./14.12. **Punschstand der Kinderfreunde Maria Gugging** im Volksheim

14.12. **Weihnachtsmarkt am Hof bei Familie Fanta** ab 11 Uhr, Hagenthaler Krampusse ab 17 Uhr

15.12. **Johanns Erben – Konzert für den guten Zweck** um 16 Uhr in der Pfarrkirche Kierling

20./21.12. **Punschstand vom Naturpark Eichenhain** im Volksheim

1.3. **Kierlinger Pfarrball** ab 19 Uhr im Pfarrsaal

3.3. **Traditioneller Rosenmontag** mit Musik und guter Unterhaltung ab 19 Uhr im Pfarrsaal

Foto: © LoveSans - stock.adobe.com

Terminkalender
der Pfarre Kierling

Foto: © Kierlingtaler Rundschau

Gottesdienstzeiten in der Pfarrkirche

Di, Do	**7.30**	
Sa	**18.00**	
So	**7.30**	und **9.00**

Termine von Dezember bis Januar 2025

So	8.12.	**9.00**	Messe zu Maria Erwählung (mit Kirchenchor)
Mo	9.12.	**18.00**	Abend der Barmherzigkeit (Eucharistische Anbetung)
Mo	9.12.	**19.00**	Immer wenn es Weihnacht wird (Besinnlicher Einkehrabend im Advent)
So	24.12.	**16.00**	Kindermette (mit Krippenspiel)
Di	24.12.	**22.00**	Christmette (mit den Tomaschek Schwestern)
Mi	25.12.	**9.00**	Messe zum Christtag (Missa Musica Sacra Pastoritia, K. Kempter)
Di	31.12.	**17.00**	Dankmesse zum Jahresabschluss (mit Kirchenchor)
So	5.1.	**9.00**	Familienmesse
Mo	6.1.	**9.00**	Messe zu Dreikönig (Missa Musica Sacra Pastoritia, K.Kempter)
Mo	27.1.	**18.00**	Abend der Barmherzigkeit (Eucharistische Anbetung)

Aktuelle Termine und Details finden Sie unter **www.pfarre-kierling.at**

Terminkalender
der Pfarre Maria Gugging

Foto: © Kierlingtaler Rundschau

Gottesdienstzeiten in der Pfarrkirche (PfK)
So **9.00** Hl. Messe
in der Lourdesgrotte (LGr)
Di bis So **11.00** Hl. Messe, anschl. Beichtgelegenheit
jeden **1. Sa im Monat** anschl. Krankensalbung / Gebet f. Kranke

Termine von Dezember 2024 bis März 2025

So	15.12.	**9.00**	3. Advent, Hl. Messe (PfK)
Di	17.12.	**6.00**	Rorate-Messe (LGr)
So	22.12.	**9.00**	4. Advent, Hl. Messe (PfK)
Di	24.12.	**6.00**	Rorate-Messe (LGr)
		16.00	Krippenspiel (PfK)
		22.00	Christmette (PfK)
		24.00	Christmette mit Fackeln (LGr)
Mi	25.12.	**9.00**	Christtag, Hochamt (PfK)
		11.00	Hl. Messe (LGr)
Do	26.12.	**9.00**	Stephanitag, Hl. Messe (PfK)
		11.00	Hl. Messe (LGr)
Fr	31.1.	**17.00**	Jahresabschluss, Hl. Messe mit Altjahressegen (PfK)
So	5.1.	**9.00**	Hl. Messe (PfK)
So	19.1.	**9.00**	Hl. Vinzenz Pallotti, Hl. Messe (PfK)
So	2.2.	**9.00**	Mariä Lichtmess (PfK), Blasius Segen
		11.00	Mariä Lichtmess (LGr), Blasius Segen
Di	11.2.	**11.00**	Hl. Messe (LGr), Gedenktag Muttergottes von Lourdes
Mi	5.3.	**11.00**	Aschermittwoch, Hl. Messe (LGr)
		19.00	Aschermittwoch, Hl. Messe (PfK)
Fr	7.3.	**11.30**	Kreuzweg (LGr)

Aktuelle Termine und Details finden Sie unter **www.erzdioezese-wien.at**

Alle Termine vorbehaltlich Änderungen, Absagen oder Irrtümer.

Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr	**122**
Polizei	**133**
Rettung	**144**

Notdienste

Ärzte-Notdienst	141
Landesklinikum Klosterneuburg	02243/9004-0
Vergiftung: Notruf & Beratung	01/406 43 43
Rotes Kreuz Klosterneuburg	059/1445 6000
Blaue Apotheke Kierling	02243/870 50-0
Tierhilfe Klosterneuburg	0664/380 88 55

Ärzte

Dr. Gudrun Kaspar, Allgemeinmedizin	02243/83890
Dr. Judith Kohl, Zahnärztin	02243/32632
Dr. Cornelia Schöppl, Allgemeinmedizin	02243/832300
Tierambulanz Kierling	02243/87528

Apotheken-Ruf
24-Stunden Auskunftsservice
in ganz Österreich,
365 Tage im Jahr erreichbar.

APOTHEKEN RUF 1455

Ämter & Behörden

Stadtgemeinde Klosterneuburg	02243/444
Bezirksgericht Klosterneuburg	02243/375 820
Bezirkshauptmannschaft Tulln	02272/9025-0
BH Bezirksstelle Klosterneuburg	02272/9025-39700
Polizeiinspektion Klosterneuburg	059133/3220-100
Wirtschaftskammer Klosterneuburg	02243/32768

Ortsvorsteher Kierling
Markus Fuchs 0664/340 75 75
Sprechstunden nach tel. Vereinbarung

Ortsvorsteherin Maria Gugging
Gabriele Pöll 0660/699 48 38

Impressum

Herausgeber, Medieninhaber & Verleger:
„Kierlingtaler Rundschau“, Hauptstraße 140–144/5/39, 3400 Kierling
Telefon 0664 3407575, E-Mail: redaktion@kierlingtaler-rundschau.at
Redaktion & Texte:
Dr. Christine Zippel, Markus Fuchs, Kerstin Fuchs und Gastbeiträge
Art Direktion: Kerstin Fuchs
Anzeigenverkauf: Markus Fuchs, Tel. 0664 3407575
Druck: Druck 3400/Citypress GmbH, Neutorgasse 9, 1010 Wien
Verlagsort und Verlagspostamt: 3400 Klosterneuburg
Erscheinungsweise: 4x jährlich

Unternehmensgegenstand:
Herausgabe periodischer Druckwerke gem. § 2 (1) 18 Gewo.
Grundlegende Richtung:
Die Kierlingtaler Rundschau ist eine unabhängige Informationszeitschrift mit Berichten aus Wirtschaft, Politik, Kultur und Freizeit.
Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz: Informationen zum Medieninhaber sind ständig und unmittelbar abrufbar unter www.kierlingtaler-rundschau.at
Namentlich gekennzeichnete Beiträge laufen unter ausschließlicher Verantwortung der Autoren. Für die Inhalte der Anzeigen ist der Inserent verantwortlich. Das Magazin wird ausschließlich durch Werbeeinschaltungen finanziert. Änderungen sowie Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Die Blaue Apotheke

Mag. Ganster KG
Hauptstraße 153
A-3400 Klosterneuburg-Kierling

Tel: 02243/870 50

E-Mail:
bestellung@blaueapotheke.at

www.blaueapotheke.at

La Mémoire
EXKLUSIVER TRAUERDRUCK

- Heißfolienprägung
- veredelte Parten
- Büttenpapier
- Weißdruck
- Dankeskarten
- Gedenkkärtchen
- Fototafeln bis A0
- Erinnerungsbücher
- personalisierte Kuverts & Versand

+43 677 647 695 70 www.lamemoire.at

Bestellen Sie unsere Drucksorten auch bei unserem Partner „Bestattung Fuchs GesmbH“ in Klosterneuburg.

Raiffeisen Niederösterreich

ENERGIE-SPARTAG 24.01.2025

ALLES AN EINEM ORT: NUTZEN SIE DAS FACHWISSEN VON EXPERT:INNEN FÜR IHR WOHNPROJEKT.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

energiespartag.at

Impressum: Medieninhaber: Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG, F.-W.-Raiffeisen-Platz 1, 1020 Wien, Hersteller: S-Print R. Sporr GmbH & Co. KG, Voitgasse 2, 1220 Wien, Stand: September 2024

Einladung zum Energiespartag

am Freitag, 24.01.2025 von 8:00–15:00 Uhr
in Ihrer Raiffeisenbank Klosterneuburg, Rathausplatz 7

Unser Angebot für Sie:

- **Energieberatung** – Land NÖ; Dämmung, Fenster, Heizung, alternative Energie
- **Gartenberatung** – machen Sie Ihren Garten klimafit!
- **Rechtsberatung** – unsere Notare Dr. Mondel und Mag. Lüftner sind für Sie da
- **Finanzierungsberatung** – wir realisieren Ihre Träume!
- **Jausenstation** – gratis Würstel & Co.
- **Giveaway** – hol's dir mit deinem Kupon ab

GUTSCHEIN
für 1 Geschenk
abzuholen direkt
in der Raiffeisenbank
nur am 24.01.2025

Buchen Sie Ihren persönlichen Gratistermin
bis spätestens 17. Jänner 2025
unter der Tel.-Nr.: **02243/37677-DW 1011, Fr. Sabrina Fischer**